



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 390 2004/2009

von Christa Stocker Odermatt
namens der G/JG-Fraktion und
Dominik Durrer namens der SP-Fraktion
vom 18. April 2008
(StB 803 vom 3. September 2008)

**Wurde anlässlich der
51. Ratssitzung vom
23. Oktober 2008 über-
wiesen.**

Genügend Veloparkplätze am Bahnhof und in der Neustadt

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Das Postulat verlangt den Ausbau der gedeckten und ungedeckten Veloparkplätze rund um den Bahnhof Luzern. Dabei sei auch die Koordination mit der Universität Luzern zu prüfen. Ausserdem sollen alle Veloparkplätze mit einem Parksystem ausgestattet werden, das folgende Aspekte berücksichtigt:

- Sichere Anschliessmöglichkeit
- Schutz vor dem Umfallen
- Verhindern von Mitbenutzung durch Roller und Motorräder

Der Stadtrat teilt die Auffassung, dass beim Bahnhof die Nachfrage nach zusätzlichen Veloabstellplätzen zugenommen hat und noch weiter zunehmen wird. Er sieht daher die Notwendigkeit, zusätzliche Abstellplätze zu schaffen. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist es jedoch äusserst schwierig, den Platz für diese zusätzlichen Abstellplätze zu finden. Eine Möglichkeit dazu bietet sich auf dem Areal der ehemaligen Postbetriebsgeleise. Eine erste Studie hat gezeigt, dass auf dieser Fläche auf zwei Ebenen je etwa 500 gedeckte Veloabstellplätze bereitgestellt werden könnten. Die Stadt steht mit der SBB in Kontakt. Diese hatten signalisiert, dass sie sich vorstellen kann, das Terrain für die Nutzung als Veloparking freizugeben. Das Tiefbauamt wird dieses Jahr die Planung zur Konkretisierung der Veloabstellplätze auslösen.

Das heute beim Bahnhof Luzern eingesetzte Velo-Parksystem (Cyclemax) erfüllt die im Postulat verlangten Anforderungen. Das Velo wird am Rahmen gehalten, das Parksystem bietet Anschliessmöglichkeit und verhindert das Parkieren von Rollern und Motorrädern. Neben den positiven Eigenschaften hat das heutige Parksystem auch Nachteile. Es kann beispielsweise passieren, dass die Verkabelung entlang dem Fahrradrahmen beim Einschieben des Velos unerwünscht an der Halterung hängen bleibt. Es ist auch möglich, dass die Halte-

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

zung gegen das Schutzblech stösst und dieses beschädigt. Durch unsachgemässe Benützung, vor allem aber durch Vandalismus werden die beweglichen Ständer auch immer wieder demoliert. Die heute ältesten Cyclemax-Ständer sind seit über zehn Jahren im Einsatz, und die Funktionsfähigkeit ist durch den intensiven Gebrauch tatsächlich eingeschränkt. Es macht daher Sinn, diese sukzessive zu ersetzen.

Das Tiefbauamt kennt die auf dem Markt angebotenen Parksysteme. Leider gibt es zurzeit kein System, das wirklich allen Ansprüchen gerecht wird. Alle Systeme haben ihre Vor-, aber auch ihre jeweiligen Nachteile. Welches Parksystem zukünftig beim Bahnhof eingesetzt werden soll, ist in einem Evaluationsprozess festzulegen. Die Pro Velo wird in diesem Prozess ihre Erfahrungen einbringen können. Daneben wird auch der Dialog mit den Verantwortlichen anderer Städte geführt.

Heute sind beim Bahnhof bewusst einige Abstellplätze nicht mit einem Parksystem ausgestattet. Diese dienen zum Abstellen von Spezialvelos, die nicht ins Parksystem passen, z. B. Liegevelos oder Velos mit Anhänger. Auch für die Roller und Motorräder werden einige Abstellplätze bereitgestellt. Konzeptionell sind die Roller- und Motorradabstellplätze weniger zentral zu den Zugängen zum Bahnhof gelegen.

Die Anzahl der zu erstellenden Veloabstellplätze der Uni Luzern wurde im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens festgelegt. Insgesamt sind rund 600 Velo- und 150 Rollerabstellplätze vorgesehen. Um die Koordination der verschiedenen Planungen rund um den Bahnhof Luzern sicherzustellen, besteht eine Steuerungsgruppe. Diese setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Fredy Rey, Kantonsingenieur
Urs Mahlstein, Kantonsbaumeister
Markus Heggli, DS Immobilien Kanton
Ernst Eugster, SBB
Urs Kamber, SBB
Peder Largiadèr, Stadtingenieur
Roger Hafner, Stadtplanung
Martin Urwyler, Tiefbauamt

Grundsätzlich unterstützt der Stadtrat die Forderungen aus dem Postulat und ist bereits in diesem Sinne aktiv. Er nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

